

# Stadt **Wohnen**

Mietermagazin von **DOGEWO21** für Dortmund



**Was Mieterinnen  
und Mieter bewegt**

Ergebnisse aus der  
Zufriedenheitsumfrage  
von DOGEWO21

**Hier packen Menschen an**

Wie Engagement möglich wird:  
Drei Beispiele aus dem Ehrenamt

## EDITORIAL

### Liebe Mieterinnen und Mieter!

Wenn man heute durch das Quartier „Zur Sonnenseite“ in Eving spaziert, spürt man sofort diesen besonderen Zusammenhalt, der ein Quartier erst zu einem echten Zuhause macht. Seit genau 100 Jahren wird hier gelebt, gelacht und Nachbarschaft gepflegt. Dieses historische Wohnquartier zeigt eindrucksvoll, worauf es beim Wohnen wirklich ankommt – nicht nur auf Gebäude und Fassaden, sondern vor allem auf die Menschen und das Miteinander.

Damit unsere Wohnquartiere auch in Zukunft lebenswert bleiben, entwickeln wir sie kontinuierlich weiter. Deshalb wird modernisiert und investiert. Uns ist bewusst, dass Baustellen und Bauarbeiten im Alltag Geduld verlangen. Umso wichtiger ist es, dass daraus spürbare Verbesserungen entstehen – für mehr Wohnqualität, nachhaltige Energieversorgung und langfristig bezahlbare Nebenkosten.

Dabei geht es uns um weit mehr als nur um Gebäude und Technik. Wir möchten Orte schaffen, an denen Menschen sich begegnen, austauschen und wohlfühlen können. Attraktiv gestaltete Außenanlagen und Plätze zum Verweilen tragen dazu bei, Nachbarschaft lebendig werden zu lassen. Denn ein gutes Zuhause endet nicht an der Wohnungstür.

Wie wichtig uns, aber auch Ihnen, Ihre Meinung dabei ist, hat die große Beteiligung an unserer Mieterbefragung gezeigt. Mehr als 5.000 Mieterinnen und Mieter haben sich im Frühjahr beteiligt. Ihr Feedback zeigt uns, was Sie schon zufrieden macht, aber auch, wo wir im Alltag noch achtsamer, schneller und besser werden müssen. Für dieses Vertrauen und die vielen Anregungen bedanken wir uns herzlich. Ihre



DOGEWO21-Geschäftsführung Samuel Šerifi (Sprecher) und Sabrina Rahne.

Hinweise helfen uns dabei, unsere Quartiere und unseren Service weiter zu verbessern.

Dass wir viele Vorhaben umsetzen können, verdanken wir auch einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2025. So schaffen wir die Grundlage, weiterhin nachhaltig in unsere Wohnquartiere und Ihr Zuhause zu investieren.

Wir freuen uns darauf, die Zukunft unserer Wohnquartiere gemeinsam mit Ihnen weiterzugestalten.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und eine schöne Sommerzeit.

Samuel Šerifi  
Sprecher der Geschäftsführung

Sabrina Rahne  
Geschäftsführerin



5



12



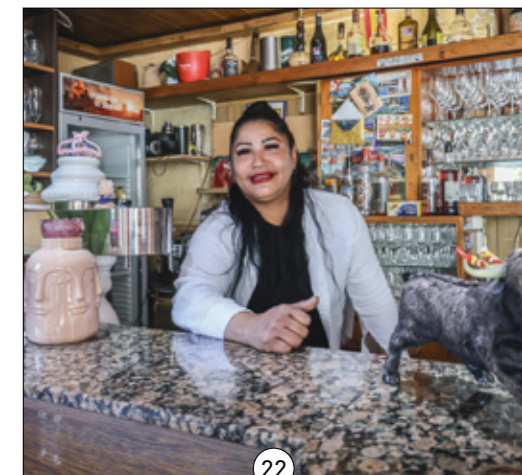
8



10



15



22

## INHALT

- 5 DOGEWO21-Mieter Helga und Artur Borkhoff erzählen von Heimat, Nachbarschaft und ihrem Leben in der Siedlung „Zur Sonnenseite“ im Stadtteil Eving.
- 8 Die Sommerferien stehen bevor. Das Mietermagazin informiert über die Rechte von Verbraucher\*innen bei Flugverspätungen und -ausfällen sowie mögliche Entschädigungen.
- 10 Hohe Zufriedenheitswerte, konkrete Wünsche und wertvolle Hinweise für die Zukunft: Die Ergebnisse der Mieter\*innen-Befragung 2026 von DOGEWO21 im Überblick.
- 12 Die FreiwilligenAgentur Dortmund bringt Menschen zusammen, die helfen möchten – und solche die Unterstützung suchen. Drei Ehrenamtliche erzählen, was sie antreibt.
- 15 Wenig Leerstand, starke Nachfrage und hohe Investitionen prägen das abgelaufene Geschäftsjahr 2025. DOGEWO21 setzt weiter auf bezahlbaren Wohnraum und investiert in zukunftssichere Quartiere.
- 18 Energetische Modernisierung in Brüninghausen: DOGEWO21 investiert in drei Punkthäuser und verbessert mit moderner Heiztechnik und Dämmung Energieeffizienz und Wohnkomfort.
- 22 „Taberna Andaluza“ in neuen Händen: Olenma Gonzalez übernimmt das spanische Restaurant in der Nordstadt und führt die 33-jährige Erfolgsgeschichte mit ihrem eingespielten Team weiter.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
DOGEWO21, Landgrafenstr. 77,  
44139 Dortmund  
Redaktion: Tanja Meier,  
Gregor Beushausen, Dirk Berger  
Layout: Gode Klingemann  
Fotos: Oliver Schaper, istockphoto,  
Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de  
Druck: LUC GmbH,  
Auflage: 5.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn. Unsere Mieterinnen und Mieter erhalten es auf Wunsch. Außerdem wird es Mitarbeitenden von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, der Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen gestellt.

# GRANDE PANDA LA PRIMA FIAT

**INKLUSIVE:** 11kW Onboard-Charger, Einparkhilfe hinten, Pixel-LED Scheinwerfer, Klima, u.v.m.

Pflichtangaben nach Pkw-EnVKV für den Grande Panda Elektrisch  
83kW (113 PS) | 44 kWh: **Energieverbrauch**  
16.8 kWh/100 km; **CO<sub>2</sub>-Emission** 0 g/km, **CO<sub>2</sub>-Klasse:** A.

**JETZT er ELEKTROPRÄMIE SICHERN!**

## 45€

Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots. \*Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Zzgl. 1.290 € Überführungskosten. Leasingsonderzahlung 5.000,00 € (Die Leasingsonderzahlung kann durch die staatliche Förderprämie ganz oder teilweise übernommen werden) Laufzeit 36 Monate, Fahrleistung p.a.: 5.000 km, Finanzierungsbetrag: 31.990 €, Sollzins p.a.: 0,0 %, Effektiver Jahreszins p.a.: 0,0 %, Voraussichtlicher Gesamtbetrag: 6.620 €, Monatliche Leasing Rate: 45 €

nur MTL!

**Rüschkamp** 44145 Dortmund · Evinger Straße 20 – 24  
Telefon 0231 / 31 72 75-0 [www.autohaus-rueschkamp.de](http://www.autohaus-rueschkamp.de)

# Mit Hand und Herz

Von selbst gestrickten Socken über gehäkelte Schlüsselanhänger bis hin zu Kuscheltieren: Die Frauen des Handarbeitstreffs im ExtraPlatz von DOGEWO21 in Wambel haben mit viel Herz und Kreativität handgemachte Unikate gefertigt und an selbst organisierten Ständen verkauft. Den Erlös von 1.000 Euro übergaben sie an das Dortmunder Frauenhaus. „Wir freuen uns sehr. Die Spende hilft uns, Frauen und ihre Kinder in akuten Krisen schnell und unbürokratisch zu unterstützen und einen sicheren Zufluchtsort zu bieten“, sagt Julia Bockrath als Vertreterin des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. Wer ebenfalls ein kleines Geschenk erwerben oder mitmachen möchte, ist montags zwischen 14:30 und 16:30 Uhr herzlich willkommen im Handarbeitstreff im ExtraPlatz Wambel in der Geßlerstraße 2.

Auch die Bastelfeен aus dem DOGEWO21-ExtraPlatz in Löttringhausen haben die schöne Summe von 1.200 Euro zusammengebracht. Ob beim Löttringhauser Dorffest oder beim Adventleuchten - an ihrem Stand verkauften sie handgestrickte Socken, Decken und Mützen sowie liebevoll gefertigte Dekorationen. Die Erlöse übergaben die Frauen des Handarbeitstreffs an Katrin Lauterborn, Geschäftsführerin der ökumenischen Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e.V. „Wir sind sehr dankbar, dass Menschen am Rande der Gesellschaft durch Aktionen wie diese bedacht werden - und auch für die Wertschätzung, die unseren wohnungslosen Gästen entgegengebracht wird. Das Geld werden wir in unserer Vereinsarbeit einsetzen“. Wer bei den Bastelfeен mitmachen möchte, ist dienstags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr herzlich willkommen im DOGEWO21-ExtraPlatz Löttringhausen am Langeloh 18.



Die Mitglieder des Handarbeitstreffs aus dem ExtraPlatz Wambel spendeten 1.000 Euro ans Dortmunder Frauenhaus.



Eine 1.200 Euro-Spende von den Bastelfeен: Gudrun Kolter, Katrin Lauterborn (Gast-Haus), Katja Jüngst (DOGEWO21), Gabriele Bruckert und Elke Pisarski (v.l.).

In der Siedlung „Zur Sonnenseite“ in Eving

# Wo aus Nachbarn Freunde wurden

Evingern ist eine besondere Ortsverbundenheit zu eigen. Helga und Artur Borkhoff wohnen seit 1960 in einer DOGEWO21-Wohnung an der Bayrischen Straße – in der auch ihre Kinder geboren worden sind.

Die Siedlung „Zur Sonnenseite“ gehört zu den geschichtsträchtigen in Dortmund. Sie wurde 1925 bis 1927 von der Dortmunder Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft mbH, heute DOGEWO21, nach den Entwürfen des Stadtbaurates Hans Strobel gebaut. Dazu gehört auch eine Kleingartenanlage als Naherholung für die Bürger des vom Arbeitsleben geprägten Vorortes. Letztens haben sie hier das 100-jährige Bestehen der Siedlung gefeiert. Helga und Artur Borkhoff haben einen Großteil dieser Zeit mitgeprägt.

„Ich bin hier geboren, und ich bleib' auch hier“, erzählt der 89-Jährige. Etwas anderes habe nie zur Debatte gestanden. Helga Borkhoff hingegen stammt aus Berlin, was man der ebenfalls 89-Jährigen immer noch anhört. Arbeitervorstadt traf auf Weltstadt, als der junge Artur 1957 mit dem Rad in den Rübzahlweg einbog und zwei junge Frauen auf der Straße Federball spielen sah. Eine von ihnen war Helga. „Am nächsten Abend sind wir schon ins Kino gegangen“, erzählt er schmunzelnd. Nicht, dass Helga Borkhoff in Eving den Nabel der Welt vermutet hätte.

„Ich bin schon 1955 aus der DDR weggegangen“, erzählt Helga Borkhoff. Erst zu den Großeltern nach Offenbach. Später fand der Vater, im Osten eigentlich Bäcker und Konditor, im Bergbau Arbeit; auf der Zeche Minister-Stein. So kam Helga Borkhoff nach Eving, so kam sie am Rübzahlweg ans Federballspielen, und so fand sie Artur. „Jetzt sind wir schon 65 Jahre verheiratet.“

Damals war Wohnraum knapp. Wenn man etwas suchte, fand man es meistens über Bekanntschaften. Sinngemäß so: „Ich hab' heute Frau Dingens beim Einkaufen getroffen. Der Mann



Helga und Artur Borkhoff in ihrem Garten: „So war das damals“

ist ja gestorben, und jetzt ist ihr die Wohnung zu groß.“ Letztlich ebnete ein Wohnungsaustausch den Weg der Borkhoffs an die Bayrische Straße. Die ersten vier Jahre lebten sie dort gemeinsam mit der Mutter von Artur Borkhoff, 1964 dann übernahmen sie die Wohnung. Ein Drei-Zimmer-Glück, in dem einem aus jeder Ecke Fotos von Kindern und Enkeln ins Auge springen. „Ich habe unsere beiden Töchter im Schlafzimmer geboren“, erinnert sich Helga Borkhoff und lacht. „Ich hier mit der Hebamme, und nebenan in der Küche saßen meine Mutter, meine Schwiegermutter und Artur beim Gulasch.“ So war das eben, großartig Theater wurde um nichts gemacht.

**DSW21**

**Das D-Ticket macht Freundschaften einfach. Einfach günstig.**

**D-TICKET**

[www.bus-und-bahn.de/deutschlandticket](http://www.bus-und-bahn.de/deutschlandticket)

**Dein Weg ist unser Ziel.**

**UNIVERSAL**  
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Bahnhofstraße 16 59439 Holzwickede  
Tel. (0 23 01) 91 21 20 Fax (0 23 01) 91 21 222  
www.universal-gmbh.com knauf@universal-gmbh.com

Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygieneservice | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung

Die Gebäudedienstleister

# Herbe Stadt. Herbes Nass.

Unser Wasser.  
Klar wie immer.



# DEW21



In der Siedlung „Zur Sonnenseite“ in Eving



Im Wandel der Zeit: Die Siedlung „Zur Sonnenseite“ heute (l.) und 1928 an der „Bayrische Straße“. Helga und Artur Borkhoff haben hier seit Langem ihr Zuhause gefunden.

Das war die „Sonnenseite“: Zeche, Handwerk und alle drum herum. Man kannte und half sich. „Wir lebten in guter Nachbarschaft. Kneipen wie Klütting, Grüne Tanne, Treppchen gab es reichlich“, erinnert sich Artur Borkhoff: „Und freitags dann der Lohntütenball, wenn die Frauen vor den Kneipen die Männer abfingen, damit sie ihren Lohn nicht vertranken.“ Er arbeitete als Maler und Anstreicher, seine Frau als Filialeiterin im Konsum. Es fügte sich ein Leben, dass durchaus einen Umzug in eine größere Wohnung ermöglicht hätte. „Wir hätten auch zu unserer Tochter nach Heilbronn ziehen können.“ Eine Feststellung, die allerdings eine Frage nach sich zog: Warum eigentlich?

Denn die Siedlung Sonnenseite hatte da längst ihren Trumpf ausgespielt. Stadtbaurat Hans Strobel, zu dessen architektonischem Fundus ebenfalls das Stadion Rote Erde sowie das Volksbad gehören, hatte damals in Eving Wohnungen errichten lassen, „die mehr als nur Behausung waren“, wie es in einer Festschrift heißt. Als Anhänger der Gartenstadt-Idee sollten beim Bau der Siedlung Gärten, Kleingärten und Grünflächen eine bedeutende Rolle spielen. Ein Umfeld schaffen, „in dem sich die Menschen wohl und zu Hause fühlen“.

Das hat Strobel wohl erreicht. Und die Wohnung ließ Möglichkeiten der eigenen Gestaltung zu. Ehepaar Borkhoff sorgte für einen Durchbruch und legte Küche und Wohnzimmer zusammen. Sein handwerkliches Geschick zeigt sich im passgenauen Bauen von Schränken, beim Tapezieren von Schranktüren und nicht zuletzt in seiner ehrenamtlichen Arbeit für das Haus. Hausflur und Keller sind von ihm gestrichen – die Farbe stellte DOGEWO21 zur Verfügung. Ihr Mietergärtchen, das wenige Meter vom Haus entfernt in einem sonnigen Winkel liegt, bietet einen Rückzug ins Grüne.



Inmitten von Flur und Feld errichte die damalige Dortmunder Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft 1926/27 das Quartier „Zur Sonnenseite“ mit der Kemminghauser Straße.

Nö, det is nich Berlin. Dat is Eving.

„Wir hätten schon zigmal wegziehen können“, sinniert Helga Borkhoff. „Aber wir haben hier viele glückliche Jahre verbracht, für die ich heute noch danke sage. Man wird höchstens ein bisschen traurig, weil die Zeit abläuft“. Klar, es hat sich vieles verändert in Eving und anderswo. „Die Menschen sind nicht mehr so zugänglich“, findet Helga Borkhoff, „früher hatte man mehr Kontakt.“ Und die Kneipen gibt es auch nicht mehr. Egal, sie fahren weg, schauen sich etwas an, verbringen Zeit mit den Familien ihrer Töchter. „Immer wenn wir nach Hause kommen, sagt mein Mann, hier ist es am besten“, berichtet Helga Borkhoff. Man hat den Eindruck, dass es Helga und Artur gelungen ist, auch schwierige Zeiten gekonnt hinter sich zu lassen und das, was sie haben, zu genießen.

Frohe Menschen können das, sie stehen schließlich auf der Sonnenseite.

### Medikationsanalyse

**Sie nehmen mehr als vier Arzneimittel ein und fühlen sich trotzdem nicht gut dabei?**

Machen Sie mit uns den Check:

- ✓ QR-Code scannen
- ✓ Angaben online eingeben und absenden
- ✓ Wir prüfen Ihre Medikation individuell und fachgerecht
- ✓ Für Sie kostenfrei\*

\*Die Anspruchsvoraussetzungen finden Sie unter <https://www.ausbuetfels.de/Medikationsanalyse.html>

ADLER APOTHEKE    APOTHEKE AM HANSAPLATZ    APOTHEKE IM EKS    SCHWANEN APOTHEKE

# Flug verspätet - was jetzt?

Der Urlaub steht bevor. Doch ihr Flug startet mit erheblicher Verspätung oder wird von der Airline sogar storniert. Was Sie tun können.

Sie stehen pünktlich und voller Vorfreude am Airport – und erfahren, dass Ihre Maschine mit erheblicher Verspätung abhebt. In einem solchen Fall könnten Sie Anspruch auf Ausgleichszahlung haben. Grundlage dafür ist die Fluggastrechte-Verordnung (VO (EG) Nr. 261/2004) der EU. Sie gilt für alle Flüge, die von einem in der EU gelegenen Flughafen starten – unabhängig vom Sitz der betreffenden Airline. Für Flüge von einem Drittstaat zu einem Flughafen innerhalb der EU gilt die Verordnung, wenn die Flüge von einer Airline mit Sitz in der EU ausgeführt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Leistungen zu:

## Verspätungen

**Abflug:** Bei einer Verzögerung von **mehr als zwei Stunden** haben Sie Anspruch auf Betreuungsleistungen. Dazu zählen Mahlzeiten und Getränke. Sollte sich die Abreise um **mehr als fünf Stunden** verzögern, können Sie entscheiden, ob Sie den Flug antreten möchten oder eine Erstattung des Ticketpreises verlangen.

**Ankunft:** Bei einer Ankunftsverspätung von **mehr als drei Stunden** steht Ihnen eine **finanzielle Entschädigung** zu.

Die Höhe der Ausgleichszahlung hängt von der Flugstrecke ab:

**250 Euro** für Flüge bis 1.500 km  
**400 Euro** für Flüge zwischen 1.500 und 3.500 km  
**600 Euro** für Flüge über 3.500 km.

## Flug annulliert

» Wurde Ihr Flug gestrichen, ist die Airline verpflichtet, eine **alternative Beförderung** zu organisieren – sei es durch Umbuchung auf einen anderen Flug oder eine Reisemöglichkeit mit der Bahn. Mehr Geld darf für die neue Reiseverbindung nicht verlangt werden. Sollte die Fluggesellschaft keine vergleichbare Beförderung anbieten und Sie gezwungen sein, selbst ein teureres Ticket zu buchen, steht Ihnen unter Umständen Schadensersatz zu und Sie können die Differenz des Ticketpreises verlangen. Wichtig: Wird Ihr Flug **weniger als 14 Tage vor dem geplanten Abflugdatum** annulliert, haben Sie laut EU-Verordnung Anspruch auf eine Ausgleichszahlung von 250 bis 600 Euro – auch hier wieder abhängig von der Länge der Flugstrecke. Der Anspruch auf Ausgleichszahlungen entfällt, wenn Umstände zur Annullierung des Fluges geführt haben, die außerhalb der Kontrolle der Fluggesellschaft liegen:



(Keine Entschädigungszahlungen gibt es in der Regel bei „außergewöhnlichen Umständen“, die außerhalb des Einflussbereichs der Fluggesellschaft liegen. Das können Naturkatastrophen sein oder ein Streik bei der Sicherheitskontrolle, der zu einer Verspätung führt.)

etwa Naturkatastrophen, politische Unruhen, Sicherheitsrisiken oder unerwartete Flugverbote.

» Wollen Sie Ihre Reise weder mit einem anderen Flugzeug noch mit einer anderen Gesellschaft oder per Bahn antreten, können Sie auch die **Erstattung** des Ticketpreises verlangen. Die Airline muss das bereits bezahlte Geld dann zurückzahlen. Dies gilt jedoch nicht für Pauschalreisen.

## Pauschalreisen

» Handelt es sich bei dem annullierten Flug um einen Teil einer Pauschalreise, ist der **Reiseveranstalter verantwortlich**, eine Ersatzbeförderung ohne zusätzliche Kosten zu gewährleisten. Auch hier darf der Reisepreis durch den Umstieg auf eine teurere Verbindung nicht steigen, selbst wenn der Veranstalter kurzfristig teurere Flüge einkaufen muss.

**Tipps:** Mit der „**Flugärger-App**“ der **Verbraucherzentrale** können Reisende mögliche Ansprüche nach der EU-Fluggastrechte-Verordnung kostenlos berechnen und bei der Airline geltend machen:  
[www.verbraucherzentrale.nrw/reise-mobilitaet/flugaerger-ansprueche-online-pruefen-46104](http://www.verbraucherzentrale.nrw/reise-mobilitaet/flugaerger-ansprueche-online-pruefen-46104)

Das Bundesjustizministerium hat ein **Onlineportal für digitale Klagen zu Fluggastrechten** aufgesetzt. Dort können Passagiere über einen Vorab-Check herausfinden, ob Anspruch auf eine Entschädigung infrage kommen könnte. Anschließend kann man unter bestimmten Voraussetzungen gleich selbst digital eine Klage erstellen.  
[www.service.justiz.de/fluggastrechte](http://www.service.justiz.de/fluggastrechte)

Siehe auch:

[www.service.justiz.de/fluggastrechte/vorabcheck/start](http://www.service.justiz.de/fluggastrechte/vorabcheck/start)

## Schlichtung

Werden Ihre Forderungen nicht innerhalb von zwei Monaten erfüllt, können Sie sich an die **Schlichtungsstelle Reise und Verkehr** wenden [www.schlichtung-reise-und-verkehr.de/](http://www.schlichtung-reise-und-verkehr.de/)

oder an die **Schlichtungsstelle Luftverkehr** beim Bundesamt für Justiz.

[www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Verbraucherrechte/Schlichtungsstellen/Luftverkehr/Luftverkehr\\_node.html](http://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Verbraucherrechte/Schlichtungsstellen/Luftverkehr/Luftverkehr_node.html).  
 Die Schlichtung ist kostenlos.

# Können Online-Sterne lügen?

Immer mehr Verbraucher\*innen kaufen online oder buchen den Urlaub im Netz. Viele orientieren sich an vermeintlichen Kundenbewertungen. Unsere Tipps, wann Sie stutzig werden sollten.

» Ellenlange Lobeshymnen machen verdächtig. Ausführlich schreiben eigentlich nur Kund\*innen, die sich ärgern und Frust loswerden möchten. Zufriedene Kunden fassen sich in der Regel kurz.

» Heimst ein Produkt eine 5-Sterne-Bewertung nach der anderen ein, könnte getrickst worden sein. Auch wenn auf einen negativen Ausreißer sofort zahlreiche Spitzen-Urteile folgen, deutet das stark auf gekaufte Texte hin.

» Schauen Sie sich die Verfasser genauer an. Bei Google oder Amazon kann man auf das Profil eines Rezensenten klicken und sieht dann all seine Kritiken. Testet jemand innerhalb mehrerer Monate fünf Hotels oder vergibt für ein Produkt ausnahmslos fünf Sterne, sind das mit großer Wahrscheinlichkeit keine echten Bewertungen von Verbraucher\*innen.

» Kommt Ihnen eine Formulierung merkwürdig vor, geben Sie den Wortlaut bei Google ein. Tauchen dieselben Wörter auch bei anderen Produkten so auf, ist das kein gutes Zeichen.



Achten Sie auf wiederkehrende Formulierungen oder gleiche Textbausteine.

» Lesen Sie Rezensionen im Detail. Nicht immer legen andere Menschen Wert auf die dieselben Punkte wie man selbst. Hinweise wie etwa „problemlose Lieferung“ fließen positiv in die Gesamtwertung ein, sagen aber nichts über die Qualität einer Ware. Wenn sich jemand die Mühe einer Beurteilung macht, hat er sich vermutlich sehr gefreut oder eben sehr geärgert. Die Meinungen sind daher oft extrem.

## Zufriedenheitsumfrage von DOGEWO21

# Viel Zustimmung und klare Wünsche

83 Prozent aller Mieter\*innen fühlen sich bei DOGEWO21 gut aufgehoben. Das ist eines der Ergebnisse der vor Kurzem abgeschlossenen „Zufriedenheitsbefragung 2026“. Zudem liefert sie Hinweise, welche Themen und Wünsche stärker in den Fokus rücken.

Rund 5.000 Mieter\*innen haben sich an der von einem Marktforschungsinstitut im Auftrag von DOGEWO21 durchgeführten Befragung beteiligt. Das entspricht einer außergewöhnlich hohen Rücklaufquote von 31,4 Prozent. Rund 69 Prozent der Antworten gingen per Post ein, 31 Prozent online. Dabei wurden rund 50 Fragen zu den Bereichen Wohnung/Wohngebäude, Wohnumfeld sowie Service/Kundenorientierung gestellt.

Die Mieter\*innen-Umfrage liefert ein insgesamt erfreuliches Bild: 83 Prozent der Befragten ziehen eine positive Bilanz ihrer Wohnsituation bei DOGEWO21. 84 Prozent würden das Unternehmen als Vermieter weiterempfehlen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, an welchen Stellen Erwartungen und Wünsche wachsen und welche Themen stärker in den Fokus rücken. „Die Rückmeldungen sind eine wichtige Orientierung für die weitere Entwicklung unserer Wohnquartiere und Serviceleistungen“, sagt Samuel Šerifi, Sprecher DOGEWO21-Geschäftsführung.

Gut bewertet werden von den Mieter\*innen im Bereich **Wohnung und Wohngebäude** vor allem die Erreichbarkeit von Klingelanlagen und Briefkästen, die Beleuchtung von Treppenhäusern und Eingangsbereichen sowie die Funktion der Heizungsanlagen. Auch der Zustand vieler Gebäudebereiche findet breite Zustimmung.



Aufgeräumt und übersichtlich: Neu gestaltete Standplätze für Abfallbehälter an der Gefölerstraße 10 in Wambel.

Verbesserungswünsche gibt es bei Abstellmöglichkeiten für Rollatoren, Kinderwagen und Fahrrädern, bei Wasch- und Trockenräumen sowie bei der Sauberkeit einzelner Treppenhäuser. Vor allem zusätzliche Abstellflächen gewinnen vor dem Hintergrund einer älter werdenden Gesellschaft und veränderter Mobilitätsbedürfnisse an Bedeutung.

*DOGEWO21 hat dazu bereits Maßnahmen eingeleitet. Ein Beispiel ist das laufende Treppenhaus-Programm. Für die Modernisierung und Verschönerung von Treppenhäusern und Hauseingängen wurde bereits Ende 2025 ein mittlerer, sechsstelliger Betrag bereitgestellt. Auch 2026 sind Investitionen in ähnlicher Höhe vorgesehen. Die Ergebnisse sind in vielen Beständen bereits sichtbar. (Siehe S. 20)*

Die Befragung macht auch deutlich: Für viele Menschen endet das Zuhause nicht an der Wohnungstür. Das **Wohnumfeld** spielt eine zunehmend wichtige Rolle. So erhält DOGEWO21 beispielsweise viel Zuspruch u.a. für die Zahl der vorhandenen Müllbehälter sowie für die Pflege der Außenanlagen.

Gleichzeitig äußern Mieter\*innen den Wunsch nach sauberen und noch ansprechender gestalteten Müllstandplätzen, weiteren Fahrradstellplätzen sowie besseren Möglichkeiten zum Laden von Fahrrädern. Auch die Parkplatzsituation in einigen Quartieren beschäftigt die Mieter\*innen. E-Mobilität spielt aktuell eine untergeordnete Rolle, weil die notwendige Infrastruktur noch nicht in ausreichendem Maße vorhanden ist. Gleichwohl wächst die Bedeutung von E-Mobilität. Deshalb arbeitet DOGEWO21 gemeinsam mit DEW21 an einem Konzept, die Ladeinfrastruktur in den Quartieren weiter auszubauen. So sollen bis Ende 2026 in zehn Stadtteilen rund 50 Ladepunkte entstehen.

*Zwar lassen sich aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht überall zusätzliche Stellplätze schaffen. Dennoch prüft DOGEWO21 Möglichkeiten zur Entlastung: In zwei größeren Siedlungen, in denen besonders hoher Parkdruck wahrgenommen wird, werden zurzeit konkrete Lösungen untersucht. In Bodelschwing sind die Planungen bereits weit fortgeschritten: Dort entstehen auf neu geschaffenen Parkflächen rund 20 zusätzliche Mieter\*innen-Stellplätze.*

*Darüber hinaus plant DOGEWO21 Pilotprojekte für hochwertige Fahrradgaragen in ausgewählten Quartieren. Sie sollen sichere Abstellmöglichkeiten für E-Bikes, Fahrräder und E-Scooter schaffen und gleichzeitig die nachhaltige Mobilität stärken.*



DOGEWO21-Wohnungen in der Evinger Märchensiedlung: Rund 83 Prozent der Befragten sind mit ihrer Wohnsituation zufrieden.

Neben dem Thema Wohnen wurden auch das Image und die gesellschaftliche Verantwortung von DOGEWO21 bewertet. Die Mieter\*innen honorieren, dass DOGEWO21 als kommunal verankertes Unternehmen Verantwortung über die reine Wohnraumversorgung hinaus übernimmt. Etwa durch Unterstützung sozialer Organisationen, Vereine oder durch Angebote wie die ExtraPlatz-Einrichtungen, die Räume für Nachbarschaft und Gemeinschaft bieten. „Damit bestätigt sich unser Anspruch, lebendige Nachbarschaften aktiv mitzugestalten“, unterstreicht Samuel Šerifi.

Ein besonders großes Plus bekommt DOGEWO21 für **Service und Kundenorientierung**. Hervorgehoben werden die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeitenden, ihre Beratung sowie die allgemein hohe und gute Erreichbarkeit über verschiedene Kanäle. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Mieter\*innen-App von DOGEWO21: Über die App können Schadensmeldungen rund um die Uhr übermittelt werden. Viele Anliegen lassen sich dadurch schneller und unkomplizierter bearbeiten.

Beim Thema zusätzliche Dienstleistungen formt sich ein klares Bild: Ein Service wie etwa eine regelmäßige Treppenhausreinigung findet bei den Mieter\*innen den größten Anklang. Weitere mögliche Zusatzangebote werden deutlich zurückhaltender bewertet.

„Die Ergebnisse unserer Befragung zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind“, sagt Samuel Šerifi. Für DOGEWO21 sei das

aber kein Grund, sich entspannt zurückzulehnen. Im Gegenteil: „Wir verstehen die Hinweise und Wünsche unserer Mieter\*innen als Auftrag, unsere Quartiere weiterzuentwickeln, den Service zu stärken und das Wohnen Schritt für Schritt noch besser zu machen“, so der Sprecher der Geschäftsführung.



Als Dankeschön für die rege Beteiligung an der Umfrage hat DOGEWO21 unter den Teilnehmer\*innen iPads und Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro verlost.



# FreiwilligenAgentur

Möchten Sie sich sozial engagieren? Oder vielleicht selber Unterstützung bekommen? Die FreiwilligenAgentur Dortmund bietet eine Fülle an Möglichkeiten. Das Mietermagazin stellt einige vor.

Karola Jaschewski: „Ein Ehrenamt läuft nicht einfach so. Es braucht eine unterstützende Struktur.“

500 bis 600 Beratungen führt die FreiwilligenAgentur Dortmund jährlich durch. „Die Nachfrage nach bürgerschaftlichem Engagement hat zugenommen“, sagt Geschäftsführerin Karola Jaschewski. Seit Gründung der FreiwilligenAgentur im Jahr 2002 seien mehr als 9.200 Menschen beraten und begleitet worden. „Auch wenn wir nicht immer nachvollziehen können, ob jeder Kontakt erfolgreich vermittelt wurde, erhalten wir regelmäßig positive Rückmeldungen, sowohl von den Einrichtungen als auch von den Ehrenamtlichen, schildert Karola Jaschewski. Oft sei das verbunden mit einem Dankeschön für das Matching. Interessierte könnten aus mehr als 2.000 Einsatzmöglichkeiten wählen, sodass die Chancen sehr gut stünden, ein passendes Engagement zu finden.

„Früher haben sich die Leute manchmal lebenslang bei einem Träger engagiert, zum Beispiel bei der Caritas oder der AWO“, sagt Karola Jaschewski. Heutzutage kommen mehr projektbezogene Anfragen.“ Dabei gehe es oft um Themen, die Interessenten selber betreffen – etwa die Gründung einer Nachbarschaftsinitiative oder die Mitarbeit in einem Hospiz.

„Ein Ehrenamt läuft nicht einfach so“, erläutert Karola Jaschewski. Es braucht eine unterstützende Struktur.“ Ehrenamtler im Hospiz oder bei der Telefonseelsorge beispielsweise müssten zuvor qualifiziert werden. Auflagen nähmen zu, und das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit steige – also müsse auch der Etat für Aufwandsentschädigungen angepasst werden. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass eine Entwicklung abgewürgt werde. Mehr als 90 Prozent der ehrenamtlich Arbeitenden tun das ohne jede Entschädigung, sagt Karola Jaschewski. Aber Geld kosten solle es sie andersrum auch nicht. „Sach-, Fahrt- und Qualifizierungskosten müssen von den Organisationen, für die sie arbeiten, übernommen werden“, sagt die Geschäftsführerin der FreiwilligenAgentur.

Wer Kontakt mit der FreiwilligenAgentur aufnehmen möchte, kann dies telefonisch unter 02 31 50 10 600. Oder per Mail an [freiwilligenagentur@dortmund.de](mailto:freiwilligenagentur@dortmund.de)

Weitere Informationen gibt es im Netz unter [www.freiwilligenagenturdortmund.de](http://www.freiwilligenagenturdortmund.de)



Für Ihren Herzensort – Finanzierung sichern.

Finanzieren Sie neue Designmöbel, Pflanzenkonzepte und mehr mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter [www.sparkasse-dortmund.de/kredit](http://www.sparkasse-dortmund.de/kredit).

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: [www.s-kreditpartner.de](http://www.s-kreditpartner.de).

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Dortmund

## Steigerturm

Wenn es etwas gibt, das Burkhard Treude und Helmer Lennertz in den Jahren ihrer ehrenamtlichen Arbeit gelernt haben, dann ist es dies: „Man muss mitunter auf die Bremse treten“, sagt Helmer Lennertz. Beide gehören dem Verein „Unsere Mitte Steigerturm“ an, der aus dem alten Feuerwehrgerätehaus in Berghofen ein sozio-kulturelles Zentrum entwickelt hat.

Eine Investition von mehr als 1,7 Millionen Euro, finanziert vor allem durch das Heimatministerium NRW, die Sozialstiftung NRW, die NRW-Stiftung, die Reinoldigilde zu Dortmund, die Sparkasse, die Bezirksvertretung Aplerbeck und viele weitere Sponsoren. „Der Ort ist die historische Mitte Berghofens“, erzählt Burkhard Treude. „Wir wollten hier so etwas wie eine ‚Herzensmitte‘ für die Bürger schaffen, die es so noch nicht gab.“

Rock & Blues, klassische Konzerte, VHS-Kurse, Yoga, Tanz, Bildungsveranstaltungen und vieles mehr: Entstanden ist ein modernes Begegnungszentrum, das nicht allein Berghofer anzieht. „Die Leute kommen inzwischen von überall her.“ Ein Haus für Menschen aller Altersgruppen, weltoffen und tolerant. „Wir haben Ehrenamtler, die kennen sich super mit Dingen wie beispielsweise Versicherungen oder Verträgen aus“, erzählt Helmer Lennertz. Hier kämen alle Fähigkeiten zusammen, die benötigt würden. So wie er als technikaffiner Licht- und Ton-Planer und Burkhard Treude als Kommunikations-trainer. „Wir sind 25 Aktive und haben alle Spaß“, erzählen sie.

Burkhard Treude ist seit Vereinsgründung 2015 dabei, er kennt auch die Fallstricke ehrenamtlicher Arbeit: „Für mich gibt es



„Der Ort ist die historische Mitte von Berghofen“, sagen Helmer Lennertz und Burkhard Treude (v.l.).

da eine Rangliste“, sagt er. „Zuerst das Berufliche, dann das Private, dann das bürgerschaftliche Engagement. Wer zu viel macht, wirft oft hin.“ Weil beispielsweise das Familiäre darunter leiden könnte.

„Es darf nicht alles nur an ein, zwei Leuten hängenbleiben“, fügt Helmer Lennertz an. „Man muss auch abgeben können.“ Beide organisieren sozusagen die Arbeit am Wir-Gefühl, verteilen sie auf viele Schultern. Was sonst macht eine gute Nachbarschaft aus?

## NachbarBude



Mukaddes Bakir: „Rumsitzen tut mir nicht tut.“

Für Mukaddes Bakir, die alle nur Muki nennen, war klar, dass sie mit Beginn der Rente nicht in die Langeweile fallen würde. „Ich muss immer was tun“, sagt die 64-jährige ehemalige Lagerarbeiterin. „Ich bin so. Rumsitzen tut mir nicht gut.“ Was ihr gut tut, ist ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der NachbarBude auf dem Kirchplatz St. Joseph an der Münsterstraße.

Die NachbarBude ist eine Einrichtung des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Dortmund. Der Bauwagen ist lediglich ein Anlaufpunkt. „Das soziale Geflecht dahinter ist viel größer“, so Ehrenamtskoordinatorin Johanna Ufkes. Die Buden-Freiwilligen helfen bei Reparaturen im Haushalt, im Garten, beim Anschluss oder der Entsorgung der Waschmaschine oder des Herds, beim Anbringen von Regalen und Lampen oder dem Aufbau von Schränken – und sie leisten gerne Gesellschaft. Muki ist seit zwei Jahren eine von 30 ehrenamtlich Mitarbeitenden, die hier rund vier, fünf Stunden wöchentlich ihre Fähigkeiten einbringen.

## Fortsetzung Freiwilligenagentur

Im Rahmen ihrer Mitarbeit in der NachbarBude beim Kinderschminken für Feste oder beim Sticken und Handarbeiten im Creativ-Workshop hilft Mukaddes Bakir noch einer 81-jährigen Seniorin im Haushalt. „Wir sind dadurch zu Freundinnen geworden“, sagt sie. So ist das mit bürgerschaftlicher Arbeit – man hilft anderen, aber immer auch ein bisschen sich selbst. „Wenn man Gutes tut, kommt Gutes zurück“, das ist ihre Devise.

Muki arbeitet außerdem noch einmal wöchentlich in einem weiteren Nordstadtprojekt, dem Kunst- & Kulturgarten freilicht.nord. „Ich ziehe Kraft aus der Arbeit mit Erde“, sagt sie. Und weil Muki auch gerne kocht, heizt sie dort demnächst für die Mitarbeitenden die Außenküche an. „Es wird sieben verschiedene Gerichte geben“, kündigt sie an. Es ist das Füreinander, das ihr Halt gibt. „Familie ist oft weit weg“, sagt Mukaddes Bakir, „aber Nachbarn kommen sofort.“

Weitere Info im Netz:

[www.ksd-dortmund.de/skm-dortmund/angebote/nachbarbude](http://www.ksd-dortmund.de/skm-dortmund/angebote/nachbarbude)



Stefan Clement: „Man lernt früh, pünktlich zu sein und Verantwortung zu übernehmen.“

## Verkehrskadett

Mitunter ist man ein noch junger Mann und doch schon ein alter Hase: zum Beispiel Stefan Clement. Der 30-jährige Elektroniker der Deutschen Bahn (DB) ist bereits seit 16 Jahren ehrenamtlicher Verkehrskadett der Verkehrswacht Dortmund e.V.

Letztens beim Sport- und Familientag der Bosnischen Gemeinde in Mengede: Mehr als 3.000 Besucher werden erwartet, und so gibt es einiges zu regeln, um den Verkehr auf Parkflächen zu leiten und Bereiche abzusperren. Die dunkelblau/orange gekleideten Kadetten, oft erst 14, 15 Jahre alt, stoppen Fahrzeuge, weisen sie ein – es gilt, ein Verkehrschaos zu verhindern.

Stefan Clement erinnert sich an seinen ersten Auftritt 2010 beim Trödelmarkt am Fredenbaum. „War aufregend“, meint er, „aber mit der Zeit lernt man, die Leute anzusprechen. Klar, aber nett. Kann sonst nämlich schwierig werden – nicht jeder lässt sich von einem 14-Jährigen gerne Anweisungen geben.“

Es ginge aber nicht anders. „Ohne uns könnten solche Großveranstaltungen kaum stattfinden“, stellt Stefan Clement fest. Von daher sei es durchaus so etwas wie eine soziale Arbeit. Er sei damals auf Empfehlung eines Freundes zu den Verkehrskadetten gekommen, erzählt er. Natürlich zählt auch hier die Gemeinschaft. Inzwischen ist Stefan Clement als Hauptgruppenleiter für insgesamt 62 Verkehrskadetten zuständig. „Man lernt früh, pünktlich zu sein und Verantwortung zu übernehmen“, stellt er im Rückblick fest. Das sei wertvoll für die Entwicklung von Jugendlichen.

Gut 20.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit hat er inzwischen hinter sich, schätzt er. Dass er so langsam rauswache, liege schon an der Bezeichnung Kadett. Damit seien in der Regel immer Jüngere gemeint. „Vielleicht mache ich bei der Verkehrsprävention weiter und arbeite ehrenamtlich an Schulen“, überlegt Stefan Clement. Den „Toten Winkel“ erklären beispielsweise. Wichtiges tun und Einfaches regeln – Stefan Clement macht es bereits 16 Jahre lang vor.

Weitere Info im Netz:

<https://verkehrswacht-dortmund.de/>

Lade jetzt die App herunter und erhalte einen **10% Welcome Gutschein!**

**KOSTENLOS DOWNLOADEN**

Unsere DUSTMANN. App jetzt ganz bequem im Apple Store und bei Google Play kostenlos herunterladen.

Harkortstraße 25-27 • [www.dustmann.de](http://www.dustmann.de)  
44225 Dortmund • 0231 – 71 00 205



## Weiter auf Erfolgskurs

Samuel Šerifi, Sprecher Geschäftsführung DOGEWO21 und Geschäftsführerin Sabrina Rahne zeigen sich mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufrieden.

Die Lage am Dortmunder Wohnungsmarkt bleibt angespannt: Mieter\*innen halten immer häufiger an ihren Wohnungen fest und ziehen seltener um. Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei DOGEWO21. Im Geschäftsjahr 2025 ist die Umzugshäufigkeit erneut gesunken, von 6,8 auf 6,6 Prozent. „Das ist der niedrigste Wert seit vielen Jahren“, sagt Samuel Šerifi, Sprecher Geschäftsführung DOGEWO21.

Zum Stichtag 31.12.2025 waren bei DOGEWO21 172 Wohnungen unbewohnt. Die Leerstandsquote ist von ohnehin geringen 1,07 Prozent weiter auf 1,05 Prozent gesunken. Das korrespondiert mit der stadtweiten Leerstandsquote von rund 2,2 Prozent und gilt als weiterer Ausdruck eines angespannten Wohnungsmarktes.

Mit einer Bestandsmiete von 6,56 Euro im Schnitt (Kaltmiete/qm) zählt DOGEWO21 weiterhin zu den preiswertesten Anbietern in Dortmund. Ähnlich sieht es bei Neuvermietungen aus: Dort betrug die DOGEWO21-Miete im Durchschnitt 7,47 Euro (Kaltmiete/qm) und lag deutlich unter dem stadtweiten Mittel von 8,97 Euro. Der Grund: Rund 81 Prozent der DOGEWO21-Wohnungen liegen im öffentlich-geförderten bzw. im niedrigen Preissegment, 13.337 von 16.403 Wohnungen insgesamt.

Fast 67 Cent von jedem durch Mieteinnahmen erwirtschafteten Euro kommen bei DOGEWO21 dem Wohnungsbestand zugute. „Alles in allem haben wir fast 57 Millionen in die Bestandspflege investiert“, betont Sabrina Rahne, Geschäftsführerin DOGEWO21 mit Schwerpunkt Finanzen. Das seien noch einmal 7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Dabei rücken Maßnahmen zur Klimaneutralität (etwa energetische Sanierungen bzw. Umstellungen von Gas auf Luftwärmepumpen) zunehmend in den Vordergrund: DOGEWO21 hat die Investitionen für die angestrebte Klimaneutralität von zuletzt gut 15,1

Mio. Euro auf inzwischen mehr als 20,1 Mio. Euro hochgefahren. „Damit stärken wir die Energieeffizienz unserer Gebäude und erhöhen zudem spürbar die Wohnqualität unserer Mieter\*innen“, sagt Samuel Šerifi.

2025 startete DOGEWO21 mit der Umsetzung des geplanten Neubauprojektes „Am Sattel“ in Huckarde. Dort entstehen 12 öffentlich geförderte Wohnungen. Zusätzlich wurden durch Dachgeschossaufstockungen in Aplerbeck vier weitere öffentlich geförderte Wohnungen geschaffen. Beide Projekte werden im Laufe des Jahres 2026 bezugsfertig. „Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum bleibt hoch. Voraussetzung für mehr Neubau ist, dass Bauen wieder wirtschaftlich darstellbar wird – durch einfachere und effizientere Bauweisen sowie verlässliche Rahmenbedingungen und Förderkulissen“, sagt Samuel Šerifi, Sprecher Geschäftsführung.

Auch in den nächsten Jahren wird DOGEWO21 unverändert in den Erhalt und die Verbesserung des Wohnungsbestandes investieren. Zusätzlich sollen Maßnahmen zur Klimaresilienz umgesetzt werden, darunter Gründächer, PV-Anlagen und Ansätze zur „Schwamm-Stadt“. Neben Investitionen in den Bestand spielen auch die ExtraPlatz-Standorte von DOGEWO21 eine wichtige Rolle. „Mit unseren umfangreichen Angeboten in den ExtraPlatz-Standorten stärken und fördern wir gezielt den sozialen Zusammenhalt und das Miteinander in den Wohnquartieren“, unterstreicht Samuel Šerifi.

Alles in allem freuen sich Samuel Šerifi und Sabrina Rahne über ein „sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025“, in dem Dortmunds kommunales Wohnungsunternehmen mit 13,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,9 Mio. Euro) nach Steuern den größten Jahresüberschuss seiner Geschichte erzielt hat. „Es zeigt, dass DOGEWO21 sehr gut aufgestellt ist und auf wirtschaftlich soliden Füßen steht.“

Jetzt TV gratis!

## High-Speed-Internet für Dortmund – Doppelte Bandbreite Gratis

**150 Mbit/s**  
High-Speed-Internet

- ✓ **High-Speed-Internetanschluss**  
stabile Kabelnetz-Verbindung
- ✓ **Internet-Flat**  
bis zu 150 Mbit/s im Download  
bis zu 40 Mbit/s im Upload
- ✓ **TV-PAKET GRATIS**  
mit über 110 Sendern, davon rund 50 in HD-Auflösung\*
- ✓ **Telefon-Flat**  
ins deutsche Festnetz\*
- ✓ **Keine Bereitstellungskosten**  
weiterer Sparvorteil von 89 €

---

19.99 € in Monat 1-6\*

ab 7. Monat dauerhaft nur 39,98 € mtl.

Bestseller

300 Mbit/s

High-Speed-Internet

ÜBER  
600 €  
SPAREN

- ✓ **High-Speed-Internetanschluss**  
stabile Kabelnetz-Verbindung
- ✓ **Internet-Flat**  
bis zu 300 Mbit/s im Download  
bis zu 50 Mbit/s im Upload
- ✓ **Aktion: doppelte Bandbreite GRATIS**  
High-Speed-Internet 300 zum Preis von High-Speed-Internet 150\*
- ✓ **TV-PAKET GRATIS**  
mit über 110 Sendern, davon rund 50 in HD-Auflösung\*
- ✓ **Telefon-Flat**  
ins deutsche Festnetz\*
- ✓ **Keine Bereitstellungskosten**  
weiterer Sparvorteil von 89 €

Dauerhaft günstiger!

---

19.99 € in Monat 1-6\*

ab 7. Monat dauerhaft nur 39,99 € mtl.  
statt 49,99 € mtl. / Über 600 € Sparvorteil

Jetzt bestellen!

**1000 Mbit/s**  
High-Speed-Internet

- ✓ **High-Speed-Internetanschluss**  
stabile Kabelnetz-Verbindung
- ✓ **Internet-Flat**  
bis zu 1000 Mbit/s im Download  
bis zu 50 Mbit/s im Upload
- ✓ **TV-PAKET GRATIS**  
mit über 110 Sendern, davon rund 50 in HD-Auflösung\*
- ✓ **Telefon-Flat**  
ins deutsche Festnetz\*
- ✓ **Keine Bereitstellungskosten**  
weiterer Sparvorteil von 89 €

---

19.99 € in Monat 1-6\*

ab 7. Monat dauerhaft nur 59,98 € mtl.

Mit persönlicher Beratung in einer unserer Filialen

Kostenlos unter **0800.930 - 10 50** bei Ihrer Kundenberatung

Bequem auf unserer Webseite unter **dokom21.de/kabel**

DOKOM21

\*Der Sparvorteil „Jetzt über 600 € sparen!“ innerhalb der 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit ergibt sich aus dem reduzierten Einstiegspreis (6 Monate 19,99 € statt 49,99 €), dem reduzierten Preis ab dem siebten Monat (18 Monate lang 39,99 € statt 49,99 €) dem Entfall der Aktivierungsgebühr (89,00 €) sowie dem kostenfreien TV-Paket (24 Monate 0 € statt 9,98 €). In Summe sparen Sie 688,70 € bei High-Speed-Internet 300. Die Aktion „Doppelte Bandbreite gratis“ gilt für das Produkt High-Speed-Internet 300 mit der Internetzugangstechnologie Kabelanschluss (Coax) und nur im Versorgungsgebiet der DOKOM21. Sie erhalten dabei das Produkt „High-Speed-Internet 300“ mit bis zu 300 Mbit/s dauerhaft zum Preis des Produktes „High-Speed-Internet 150“ mit bis zu 150 Mbit/s. D.h. ab dem siebten Monat gilt ein dauerhaft reduzierter Preis in Höhe von 39,98 € statt regulär 49,99 €. High-Speed-Internet für einen Aktionspreis von 19,99 € pro Monat in den Monaten 1 – 6, danach variiert der Preis je nach gebuchter Geschwindigkeit (siehe Verfügbarkeitsprüfung: www.dokom21.de). Bei allen „High-Speed-Internetprodukten“ entfällt die einmalige Aktivierungsgebühr in Höhe von 89,00 €. Der Aktionspreis in den Monaten 1 – 6 gilt für Neukunden, die seit mindestens 3 Monaten keinen DOKOM21-Anschluss nutzen oder für Bestandskunden, die mit einem Produktwechsel in eine höhere Bandbreite im Download wechseln. Preis pro Monat bei 24 Monaten Vertragslaufzeit. Die Telefon-Flatrate gilt für das deutsche Festnetz, ausgenommen davon sind Sonderrufnummern. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Es gelten die AGB der DOKOM GmbH sowie die aktuellen Leistungsbeschreibungen sowie die aktuelle Preisliste Leistungen nur im DOKOM21 Anschlussgebiet verfügbar: www.dokom21.de. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO: DOKOM GmbH, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gem. Art. 15 – 18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf https://www.dokom21.de/datenschutz. Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet. Sollten Sie keine Werbung der DOKOM GmbH wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform an DOKOM GmbH, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund oder datenschutz@dsv21.de der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen. (Stand: 07/2026)

# Neue Paketboxen im Quartier

DOGEWO21 erweitert das Serviceangebot: Gemeinsam mit dem Anbieter myflexbox wurden in Eving und Mengede zwei neue Paketstationen direkt in den Quartieren eingerichtet. Die Projektleitung lag dabei vorrangig in den Händen der DOGEWO21-Auszubildenden, die das Vorhaben eigenständig geplant, koordiniert und begleitet haben.

Die neuen Paketautomaten befinden sich an zentralen Standorten – in Eving neben dem DOGEWO21-Servicebüro an der Bayrischen Straße 80 sowie in Mengede neben dem DOGEWO21 ExtraPlatz an der Strünkedestraße 33. Dadurch können die Bewohner\*innen ihre Pakete bequem wohnortnah abholen, versenden oder Retouren aufgeben.

Die Stationen sind anbieteroffen und ermöglichen es aktuell, Sendungen von UPS, DPD, GLS und FedEx rund um die Uhr abzuholen, zu versenden oder Retouren aufzugeben. Insgesamt stehen 77 Fächer in drei unterschiedlichen Größen zur Verfügung, sodass sowohl kleinere als auch größere Pakete problemlos untergebracht werden können.

Mit dem neuen Angebot möchte DOGEWO21 den Alltag der Bewohner\*innen spürbar erleichtern. Gleichzeitig trägt die

Die neuen Paketstationen erleichtern den Alltag und verringern den Lieferverkehr.

wohntnahe Bündelung der Lieferungen dazu bei, den Lieferverkehr im Quartier zu verringern. Auch können beispielsweise erfolglose Zustellversuche an der Haustür künftig vermieden werden.

Der neue

# T-Roc

Jetzt bei uns.

Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

**huelpert.de**

16

17

Brünninghausen

# Neue Energie fürs Quartier

DOGEWO21 modernisiert drei Punkthäuser in Brünninghausen und setzt dabei auf klimafreundliche Technik und mehr Wohnkomfort.



Weniger Energieverbrauch und weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß: DOGEWO21 macht die Punkthäuser klimafit.

Mit einem umfangreichen Modernisierungsprojekt investiert DOGEWO21 in die Zukunft von drei Punkthäusern in Brünninghausen. Dabei geht es um die Wohnhäuser am Gnesener Weg 6, Dirschauer Weg 6 und Stargarder Weg 14. Den Auftakt der Maßnahme bildet das Punkthaus am Stargarder Weg 14. Die drei Gebäude aus dem Baujahr 1966 umfassen 105 Wohnungen.

Die energetische Modernisierung ist Teil der langfristigen Klimastrategie von DOGEWO21. Ziel ist es, die Gebäude fit für die Zukunft zu machen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachhaltig zu reduzieren. Dafür investiert das Wohnungsunternehmen gemeinsam mit Fördermittelgebern voraussichtlich rund 8,4 Millionen Euro. Etwa 7,1 Millionen Euro trägt DOGEWO21 selbst, hinzu kommen Fördermittel in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro von Bund und Land.

Geplant ist ein umfangreiches Maßnahmenpaket, das sowohl die Energieeffizienz als auch den Wohnkomfort verbessert. Die alten Fenster werden durch energieeffiziente Fenster ersetzt, und die Fassaden erhalten eine moderne Wärmedämmung, um Wärmeverluste weiter zu reduzieren. Ein zentraler Bestandteil der Modernisierung ist außerdem die Umstellung der bisherigen Gasetagenheizungen auf moderne Luftwärmepumpen.

Neben den energetischen Maßnahmen profitieren die Häuser auch optisch von der Modernisierung. Die Balkon- und Laubengangbrüstungen werden vollständig erneuert und tragen künftig zu einem modernen und freundlichen Erscheinungsbild bei. Die Punkthäuser verfügen jeweils über ein Erdgeschoss sowie sechs Obergeschosse. Hinzu kommt eine zusätzliche Etage mit Kellerersatzräumen im siebten Obergeschoss.

Die Arbeiten sind im Mai gestartet. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist nach aktuellem Stand für Herbst 2027 geplant. Während der Bauzeit informiert DOGEWO21 die Mieterinnen und Mieter fortlaufend über die einzelnen Bauabschnitte und anstehenden Arbeiten. Mit der Modernisierung setzt DOGEWO21 ein weiteres Zeichen für nachhaltiges und zukunftsorientiertes Wohnen in Dortmund.

## FISCHER UMZÜGE GMBH

Walter Welp Str. 28, 44149 Dortmund  
Tel: 0231 144913 / [www.fischer-umzuege.de](http://www.fischer-umzuege.de)

Seit mehr als **60 Jahren** Umzugspartner für Menschen in Dortmund und dem Ruhrgebiet

**Wir freuen uns auf SIE !**



**ZUVERLÄSSIG - TRANSPARENT - FAIR**



# DOGEWO21 Rätsel

dt. Maler: ... Nolde	Morgenland	Kobold, Zwerg	verzehrbares Flüssigkeit	europ. Kultur-TV-Kanal	dänische Insel in der Ostsee	Schiffswertanlage	Vergeltung über den Mensch	weißer Stirnfleck bei Tieren	dt. TV, Radiosender (Abk.)	als Letztes Zurückgebliebenes	Würde, Ansehen	
auf nur einen Partner bezogen						russische Stadt an der Oka			literarisches Erzeugnis			
		Sinfonie Beethovens					2	eine der Gezeiten			Sultanat am Arabischen Meer	
bargeldloser Zahlungsverkehr						keck, vorlaut		1	Sportfischer	heftiger Windstoß		
westindische Zitrone	ägyptische Göttin	Bindewort	ital. Barockmaler (Guido)	6		abwegig, fälschlich			Hauptstadt von Oregon (USA)		franz. Schauspieler (Alain)	
altindischer Gott				griechische Vorsilbe: lebens-	Ein-fassung					Rollkörper		
		männliches Borstentier				ältester Sohn Noahs		zu der Zeit, während	mit Freude, Vergnügen			
studentische Vertretung (Abk.)	Rettenshelfer (Kurzwort)				Staat in Nahost					5	portugiesisch: heilig	Zeitalter
internationales Not-signal		Han-schiff					Vorname Strawinskys	Satz zusammengehöriger Dinge		Fluss z. Rhein, von der Eifel		
nicht geglückt		gebündelter Energie-strom						kantig, nicht rund	US-Filmstar: ... Cruise		fett-freies Kosmetikum	
Teil eines christl. Festes										4		
		Last-, Reittier der Wüste						Süd-fruit			über-trieben, äußerst	
Sorte, Gattung	flaschenförmiges Gymnas-tikgerät							Sing-vogel				
Feuer-stelle; Rauch-abzug									Verpa-ckungs-gewicht		nicht heiter; seriös	
Gemahl										3		
								törichter Mensch				
Monats-name, Heu-mond	Geld zurück-legen											
								Kinder-buch-figur b. Paul Maar				
Zauberin, Märchen-gestalt												



Lust auf ein interessantes Erlebnis in der DASA? Die DASA am Vogelpothsweg bietet eine der größten Ausstellungen Europas rund um die Arbeitswelt. Besucher erleben interaktive Themenwelten zu Technik, Industrie, Medizin und moderner Arbeitskultur. Besonders spannend sind die originalgetreuen Maschinen, Mitmach-Stationen und wechselnden Sonderausstellungen. Die DASA verbindet Wissen, Erlebnis und Unterhaltung und eignet sich sowohl für Familien als auch für Schulklassen. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung wird anschaulich gezeigt, wie Menschen gestern, heute und in Zukunft arbeiten.

DOGEWO21 verlost unter den nächsten Rätselgewinnern zehn DASA Card Family (Jahreskarten).

**Lösungen per Postkarte an:**  
DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund  
**Per E-Mail an:** [mietermagazin@dogewo21.de](mailto:mietermagazin@dogewo21.de)  
**Einsendeschluss: Freitag, 31.7.2026.**  
Das Lösungswort aus Heft 02/2026 lautet: GIEBEL

Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

# Hell und freundlich

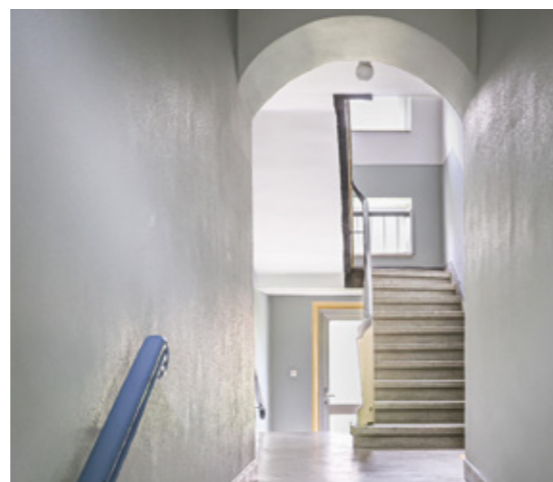
Zum Jahresbeginn hat DOGEWO21 in 41 Häusern umfangreiche Treppenhaussanierungen umgesetzt – unter anderem im Kaiserblock, in Wellinghofen und Dorstfeld. Ziel der Maßnahmen: ein modernes, freundliches Wohnumfeld mit langlebigen Materialien und mehr Aufenthaltsqualität für die Mieter\*innen.

Besonders sichtbar wird die Veränderung in der Planetenfeldstraße 27–53: Neben einer neuen, widerstandsfähigen Wandbeschichtung erhielten die Häuser moderne Glashaustüren, die den Eingangsbereichen ein helles und zeitgemäßes Erscheinungsbild verleihen.

Auch die Treppenhäuser in der Von-der-Tann-Straße und der Davidisstraße wurden neu gestaltet. Im Kaiserblock hat DOGEWO21 die Bereiche bis zur oberen Etage gefliest und die oberen Stockwerke mit robuster Beflockung versehen. Zusätzlich wurden im Bereich Präsidentenstraße die Mülltonnenstellplätze in die Innenhöfe verlegt. All diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Programms von DOGEWO21 zur Modernisierung und Verschönerung von Treppenhäusern und Hauseingängen.



Hausflur in der Planetenfeldstraße nach der Modernisierung...



...und vor der Modernisierung.



Bild links: Gero Scheebaum, Bereichsleiter Technik, und Raffael Mastnak, Bauleiter Außenanlagen, vor dem Wohnhaus Präsidentenstraße 3, dessen Haustür gemeinsam mit weiteren Eingangstüren in Abstimmung mit dem Denkmalamt aufgearbeitet und im original Grünton neu lackiert wurden.

## Service, der hilft!

Im Mieterportal von DOGEWO21 wird Ihnen bei jeglichen Anliegen geholfen.

24 Stunden am Tag und an 365 Tagen im Jahr – immer dann, wenn es Ihnen in den Sinn kommt.



Jetzt im Mieterportal registrieren!



dogewo21.de/  
mieterportal

## Wir sind für Sie da:

**DOGEWO**  
**Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH**  
 Kundenzentrum  
 Landgrafenstraße 77  
 44139 Dortmund

**Telefon** 02 31.10 83-0  
**E-Mail** mail@dogewo21.de

**Öffnungszeiten Kundenzentrum:**  
**Mo. bis Do.** 7.30–16.30 Uhr  
**Fr.** 7.30–12.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung



[www.dogewo21.de](http://www.dogewo21.de)

# Abschied aus dem Berufsleben

Ute Werner, seit Oktober 2013 im Unternehmen tätig, ist zum 1. Juli in den Ruhestand gegangen. Im Bereich Marketing war sie für zahlreiche Projekte tätig. Dazu gehörten unter anderem das Branding des DOGEWO21-Merchandise wie Liegestühle für die Dortmunder DJ-Picknicks, die Organisation von Mieterfesten und goldenen Mieterjubiläen sowie verschiedene Werbemaßnahmen.

„Reisen, Ausschlafen ohne Wecker, den Tag frei gestalten und Zeit mit Familie und Freunden genießen“ – so beschreibt Ute Werner die Zeit nach dem Berufsleben. Auf ihrer Liste stehen Strand-, Berge-, Wander- und Städtereisen. Zudem möchte sie mehr Sport treiben, Spanisch lernen, Rad fahren und lesen. „So sehr ich mich freue – meine Kolleginnen und Kollegen werde ich vermissen“, sagt sie.

Nach einer langen Unternehmenszugehörigkeit von 48 Jahren hat sich Silvia Konstantinidis am 1.7. aus dem Berufsleben zurückgezogen. Im August 1978 hatte sie ihre Ausbildung zur Stenokontoristin begonnen. Danach war sie an zahlreichen Stationen tätig, etwa im Liegenschaftsbereich, im Personalwesen sowie im Mietrecht und übernahm dabei vielfältige



Ute Werner hat nach ihrem Abschied von DOGEWO21 einiges vor.

Sekretariatsaufgaben. Sie freut sich darauf, ihren Alltag frei gestalten zu können. Dabei schätzt sie besonders, mehr Zeit mit ihrem Mann und ihren Freunden zu verbringen.



Exklusiv auf [www.defendo-versicherung.de](http://www.defendo-versicherung.de)  
 Versicherungsmakler perfekt organisiert.

Gewerbemietter Restaurant

# Vom Küchenjob zur Chefin

Mit der Übergabe der „Taberna Andaluza“ an Olenma Gonzalez wird eine 33 Jahre währende Geschichte fortgeschrieben. Das Restaurant bleibt das kulinarische Herz der spanischen Küche in der Nordstadt.



Olenma Gonzalez kennt die Abläufe im Betrieb in- und auswendig.

Einen Großteil der Historie des Gasthauses in der DOGEWO21-Immobilie an der Danewerkstraße 1 hat die 53-jährige Geschäftsführerin bereits mitgeschrieben. „Ich habe hier 2006 als Spülkraft angefangen zu arbeiten“, erzählt die aus Alicante stammende Olenma Gonzalez. Dass sie weitaus mehr Fähigkeiten hatte, blieb dem damaligen Restaurantbetreiber Raul Peraire nicht verborgen – sie wechselte schnell an Herd und Grill, wurde später zuständig für den Einkauf.

Als Raul Peraire sich verändern wollte, lag die Entscheidung auf der Hand. „Du bist die einzige, von der ich mir vorstellen kann, dass sie die Taberna weiterführt, hat er gesagt“, erinnert sich Olenma Gonzales. Sie kam zu dem Fazit: „Ich habe hier gekocht, gekellnert, gespült – alles weitere kann ich auch.“ Vor allem kannte sie die Mannschaft und die Mannschaft kannte sie. „Die meisten meiner zehn Mitarbeiter\*innen sind schon 20 Jahre hier“, sagt sie. Also gab sich Olenma Gonzales einen Ruck und übernahm das Restaurant.

Der Stierkopf an der Wand, Gitarren, Bilder, das alles über Holztischen und -stühlen, die in Reihen angeordnet sind: „So kommen die Gäste schnell miteinander ins Gespräch“, meint sie. Der raue Charme des Restaurants mit etwa 50 Plätzen scheint die Gäste anzuziehen. Wer sich hier z.B. zu Pinchos de Chipirones (Thunfischspieß gegrillt) oder Chuletas de cordero (Lammcarré) niederlässt, vielleicht ein Glas des Haus-

weins „Corazón loco“ (Verrücktes Herz) zu dem großen Angebot an Tapas trinkt, der weiß warum. „Wir haben Stammgäste, die kommen aus Frankfurt, Koblenz und Münster“, erzählt die Neu-Geschäftsführerin, „und das seit 20, 30 Jahren.“ Wie auch Ingeborg und Eberhard Krumteich. „Wir kommen seit 30 Jahren. Erstens ist es immer lecker und zweitens sehr familiär hier“, sagt er. Ihr Tisch hat schon einen Namen: „Inge 14“.

Die Gastronomin arbeitet mit einem spanischen Lebensmittelimporteur zusammen, um die Originalität ihrer Produkte hochzuhalten. Der Erfolg gibt ihr recht. „Wir haben immer was zu tun, bei uns ist es manchmal schwierig, einen Tisch zu bekommen“, sagt sie. Die „Taberna Andaluza“ bietet auch Catering für bis zu 50 Personen an.

Mitarbeiter Angelo Calvi ordnet hinter dem Tresen die Gläser, gleich wird die Taberna öffnen. Manchmal kommt Olenma Gonzalez früherer Chef Raul Peraire vorbei. „Er hilft sofort aus, wenn Not am Mann ist“, sagt Olenma Gonzales und schmunzelt über den Rollenwechsel. Eigentlich brauche es keinen Chef oder Chefin im Andaluza: „Hier weiß jeder auch so, was zu tun ist.“

# 6 Fragen → 6 Antworten

## Wie gut kennen Sie Dortmund?

**1. Dortmunds Flughafen feiert im laufenden Jahr 2026 das 100-jährige Bestehen. Sein Standort ist Wickede. Seine Wurzeln aber hat der Airport in einem anderen Stadtteil. In welchem?**

- A In Brackel. Dort, wo heute das Wohngebiet Hohenbuschei und das BVB-Trainingszentrum liegen.
- B Auf den Flächen des früheren Phoenix-Stahlwerks in Hörde. Mit Beginn der Stahlproduktion und dem Bau der Hermannshütte wurde der damals noch kleine Flugplatz nach Wickede verlegt.
- C Auf den Rieselfeldern zwischen Dortmund, Lünen und Waltrop. Später begann die Stadt Dortmund, die Rieselfelder als Ablageflächen für Klärschlamm zu nutzen.



100 Jahre Dortmund Airport: Wo hat die Geschichte des Flughafens begonnen?

**2. Der Phoenix-See mit seiner Promenade ist zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Dortmunds geworden. Darüber hinaus übernimmt er eine weitere wichtige Funktion für Dortmund. Welche?**

- A Als externe Löschwasserreserve für die Feuerwehr.
- B Als offizielles Forschungsgebiet fürs städtische Mikroklima.
- C Als Regenrückhaltebecken und damit als Hochwasserschutz.

**3. Vor 60 Jahren, am 5. Mai 1966, gewann der BVB als erste deutsche Mannschaft einen europäischen Titel. Im Endspiel um den Europacup der Pokalsieger im schottischen Glasgow gingen die Borussen nach Verlängerung mit 2:1 als Sieger vom Feld. Wer war der Gegner?**

- A Benfica Lissabon.
- B FC Liverpool.
- C Leeds United.

**4. Wer sich mit Dortmunds Historie befasst, kommt am Dortmunder Geschichtsverein (offiziell: „Historischer Verein für Dortmund und der Grafschaft Mark“) nicht vorbei. Der Verein hat einen prominenten Vorsitzenden. Wen?**

- A Filmregisseur Adolf Winkelmann („Nordkurve“), auch bekannt für seine „Fliegenden Bilder“ am U-Turm.
- B Dortmunds Ex-Oberbürgermeister Ullrich Sierau.
- C Schauspieler und Tatort-Kommissar Dietmar Bär, 1961 in Dortmund geboren und aufgewachsen.

**5. Die Zeiten, als in Dortmunds Hafen hauptsächlich Kohle, Erz und Stahl umgeschlagen wurden, sind lange vorbei. Welche Gütergruppe ist heutzutage das zahlenmäßig stärkste Umschlagsgut?**

- A Container.
- B Mineralölprodukte.
- C Möbel- und Baumarktprodukte.

**6. In Obernetze im Stadtbezirk Mengede gibt es das Straßenbahnmuseum „Mooskamp“. Welche Besonderheit hält es bereit?**

- A Besucher können dort ein Stück Ruhrgebietsgeschichte genießen und mit historischen Bahnen über rund neun Kilometer auf längst vergessenen Hoesch- und Kokereigleisen fahren.
- B Die Bahnen dürfen auf dem Museumsgelände von Besuchern gesteuert werden.
- C Das Museum bietet Themenfahrten mit historischen Straßenbahnen zu verschiedenen Aspekten der Dortmunder Stadtgeschichte an.

**24/7 Jederzeit erreichbar 0231 - 14 39 65**

**WIR HELFEN MIT RAT UND TAT**

- Persönliches Beratungsgespräch
- Schnelle Hilfe im Trauerfall
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen sowie Waldbestattungen in ganz Deutschland
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen International
- Transparente Preisgestaltung

**BESTATTUNGSHAUS KÖNIG**

BESTATTUNGSHAUS KÖNIG  
 Beurhausstraße 31  
 Gustavstraße 5 (Trauerhalle)  
 44137 Dortmund  
 info@bestattungshaus-koenig.de  
 www.bestattungshaus-koenig.de



**EDG**

**WIR SIND DA.**

## **ALTE SCHÄTZE ZU HAUSE?**

Haben Sie ein schönes, gut erhaltenes Möbelstück, das Sie nicht mehr benötigen, aber nicht einfach wegwerfen möchten?

Bringen Sie es zu uns in die Möbelbörse, und wir sorgen dafür, dass es weiter genutzt wird. So schenken Sie Ihrem Möbelstück nicht nur ein zweites Leben, sondern tragen gleichzeitig zur Nachhaltigkeit und einem bewussten Umgang mit Ressourcen bei.

Schauen Sie doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

**MÖBELBÖRSE** - Zeche Crone 12, 44265 Dortmund

**edg.de**